©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

AKTUELLE INFORMATION

Neuigkeiten Berichte · Termine

Terminkalender

26. 2.–28. 2.	**»Adlertage in Innsbruck«**, die einzigartige Jagd-, Fischerei- und Abenteuer-Messe. Info: Prologo Werbeagentur GmbH, Brixner Straße 1, 6021 Innsbruck; Tel. 0 51 2 / 56 70 80.
4. 3.– 7 3.	**»7. Aqua Fisch«** in Friedrichshafen. Info: Int. Bodensee Messe GmbH, Meistershofener Straße 25, D-7990 Friedrichshafen 1, Tel. 06 07 5 41 / 708-0.
15. 3.–18. 3.	28. ÖWAV-Seminar **»Wasserreserven in Österreich – Schutz und Nutzung in Gegenwart und Zukunft«** in Ottenstein. Info: ÖWAV, Marc-Aurel-Str. 5, 1010 Wien, Tel. 0 22 2 / 53 55 720.
15. 3.–18. 3.	**»Abwasserbiologischer Einführungskurs«** in München. Info und Anmeldung: Bayerische Landesanstalt für Wasserforschung, Kaulbachstr. 37, D-8000 München 22, Tel. (+) 089 21 80-22 91.
18. 3.–21. 3.	**»Fauna«**, internationale Fachmesse für Jagd und Fischerei in Budapest. Info: ECI Expoconsult International Veranstaltungs- und Beratungs GmbH, A-1070 Wien, Stiftgasse 31, Tel. 0 22 2 / 523 70 11, Fax 0 22 2 / 523 70 18.
19. 3.–21. 3.	**»Revier & Wasser, Fachmesse für Natur, Jagd und Fischerei«** in Graz. Info: Grazer Messe International GmbH, Messeplatz 1, 8010 Graz; Tel. 03 16 / 80 88-0.
26. 3.–28. 3.	**»Jagd und Fischerei«** in Krems. Info: Wachauer Messe AG, Messeleitung, Utzstr. 12, 3500 Krems. Tel. 0 27 32 / 82 0 00.
1. 4.– 4. 4.	**»Freizeit-Messe«** in Klagenfurt. Info: Klagenfurter Messe, Valentin-Leitgeb-Str. 11, 9021 Klagenfurt. Tel. 04 36 / 56 8 00-0.
20. 4.–22. 4.	**»European Seafood Exposition«** mit **»European Seafood Conference«** in Brüssel. Info: ESE J&A, 98 Avenue de Floreal, B-1180 Brüssel, Belgien.
30. 4.– 5. 5.	4. internat. Ausstellung **»Jagen und Fischen 1993«**, in Erding bei München. Info: Erdinger Messe- und Werbe GmbH, Geiselgasteigstr. 68, D-8000 München 90; Tel. (+) 089 64 40 24-25.
6. 5.– 8. 5.	**»Vodnany Fischereitage und Messe Fishtech«** in Vodnany, Südböhmen.
12. 5.–14. 5.	**»Elektrofischereikurs«**, an der BA f. Fischereiwirtschaft, 5310 Mondsee, Scharfling 18. Tel. 0 62 32 / 38 48, Fax 0 62 32 / 38 47 33.
13. 5.–16. 5.	**»Fish '93«** in Helsinki. Info: The Finnish Fair Corporation, Helsinki Fair Centre, P. O. Box: 21; SF-00521 Helsinki. Fax: (+) 3580 14 23 58.
17 5.–21. 5.	**»Strategies for lake ecosystem beyond 2000«.** 5. Internat. Conference on the Conservation and Management of Lakes in Stresa. Info: R. M. Societa di Congressi, Via Ciro Menotti 11, I-20129 Milano, Italien.
20. 5.–22. 5.	**»East-West fisheries Confrence«**, in St. Petersburg, Russland. Info: Agra Europe (London) Ltd., 25 Frant Road, Tunbridge Wells, Kent TN25JT, England. Tel. (+) 44 892 / 53 38 13, Fax (+) 44 892 / 54 48 95, 52 45 93.
26. 5.–28. 5.	**»World Aquaculture '93«** in Torremolinos (Spanien). Info: EAS Conference Secretariat, Coupure Rechts 168, B-9000 Gent; Belgien.
16. 6.–18. 6.	**»Kurs für die Bewirtschaftung stehender Gewässer«**, an der BA f. Fischereiwirtschaft, 5310 Mondsee, Scharfling 18. Tel. 0 62 32 / 38 48, Fax 0 62 32 / 38 47 33.
29. 9.– 1. 10.	**»Kurs über die Fließgewässerbewirtschaftung«**, an der BA f. Fischereiwirtschaft, 5310 Mondsee, Scharfling 18. Tel. 0 62 32 / 38 48, Fax 0 62 32 / 38 47 33.
13. 10.–15. 10.	**»Kurs für Anfänger in der Forellenzucht«**, an der BA f. Fischereiwirtschaft, 5310 Mondsee, Scharfling 18. Tel. 0 62 32 / 38 48, Fax 0 62 32 / 38 47 33
24. 11.–26. 11.	**»Kurs für das Räuchern von Fischen«**, an der BA f. Fischereiwirtschaft, 5310 Mondsee, Scharfling 18. Tel. 0 62 32 / 38 48, Fax 0 62 32 / 38 47 33.

Futterfische für Ihren Raubfischbestand

Karauschen und Barsche auf Wunsch nach Größe sortiert bei:
Teichwirtschaft Strußnighof, 9062 Moosburg, Tel. 0 42 72 / 83 5 32

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

European Seafood Exposition, Brüssel, 20. bis 22. April 1993

Mit der European Seafood Exposition hat die Branche zum ersten Mal eine Fachmesse speziell dem Europäischen Fisch- und Meeresfrüchte-Markt gewidmet. Auf Hunderten von Ständen werden unter einem Dach lebende, tiefgefrorene, verpackte und verarbeitete Fisch- und Meeresfrüchte-Produkte ausgestellt, wodurch den Händlern die Gelegenheit geboten wird, neue Lieferquellen ausfindig zu machen und sich über die Branchenneuheiten zu informieren.
Parallel zu der Messe werden die Organisatoren die erste Internationale Meeresfrüchte-Konferenz (19.–22. April) abhalten, die den Konferenzteilnehmern die neuesten Einschätzungen bezüglich der Situation auf dem Fisch- und Meeresfrüchte-Markt in Europa und der ganzen Welt und neue Marketingstrategien sowie Verpackungs- und Absatzmöglichkeiten vorstellt. Die Konferenzteilnehmer werden sich auch mit dem bevorstehenden Europa und dessen Gesetzgebung befassen, soweit diese Auswirkungen auf die Branche haben wird.
(Info-Kontakt siehe Terminkalender.)

KURZBERICHTE

Gericht verurteilt Wasserverschmutzer

Ein Salzburger Richter hat kürzlich einen Jugoslawen zu einer bedingten Geldstrafe verurteilt. Der Verurteilte hat 1992 in Salzburg ein giftiges Reinigungsmittel durch Fahrlässigkeit in den Alterbach, Lämmerbach und in die Salzach rinnen lassen. Dabei haben diese Gewässer durch das Eindringen von 2000 Liter chemischer Reinigungsmittel einen Schaden von unbestimmter Reichweite genommen. Der Spruch wurde vom Richter unter dem Titel »Umweltbeeinträchtigung« gefällt. HOT

Auch die Verunreinigung der Krems durch 20 Tonnen Harzleim, die im Juni 1989 zu einem verheerenden Fischsterben geführt hatte, wurde nun gerichtlich geahndet: Die Verantwortlichen der Nettingsdorfer Papierfabrik wurden nun wegen fahrlässiger Gefährdung der Umwelt zu hohen Geldstrafen verurteilt – insgesamt 413.000,– Schilling. Der materielle Schaden von 320.000,– S war den Fischern bereits ersetzt worden. (Red.)

Kraftwerksbau an mitteleuropäischen Flüssen gefährdet – 7000 Arten von wasserabhängigen Insekten!

Geradezu unbemerkt geht ein Artensterben von mitteleuropäischen Wasserinsekten über die Bühne. Diese ignorierten Geschöpfe haben nicht die Publizität der üblichen Tierschutzlobbies hinter sich – es wird höchste Zeit, daß man hier ansetzt und reagiert.
Die Zusammensetzung der Tierwelt in einem Flußbett ist charakteristisch für einen Fluß und bestimmt die weiteren Mitglieder der Nahrungskette. Jeder Eingriff in die Strömungsverhältnisse eines Flusses durch Kraftwerksbauten zieht umgehend eine Änderung seines ökologischen Profils nach sich. Zum Beispiel beträgt der österreichische Anteil an der Donau 350 km, davon sind nur mehr 100 km freie Fließstrecke, nach Fertigstellung des Kraftwerkes Wien-Freudenau sind es dann gar nur

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

noch 80 km! Die Artenzusammensetzung ändert sich in Staubereichen gravierend. Aus einem Fluß mit relativ hohen Strömungsgeschwindigkeiten wird eine Ansammlung von Absatzbecken mit hoher Faulschlammablagerung. Die Ablagerungen werden dann mit verheerenden Folgen brutal »gespült«. Unterhalb des Kraftwerksbereiches sind nach solchen Aktionen oft viele Kleinlebewesen von Schlamm zugedeckt und erstickt. Je nach Tiefe, Strömungsgeschwindigkeit, Wassertemperatur und Jahreszeit leben Tiergemeinschaften, die von einer sehr dynamischen Entwicklung im Fluß abhängig sind. So schwankt eine Individuenzahl in einem Fluß im Laufe eines ganzen Jahres zwischen 2.700 und 20.000 pro Quadratmeter. HOT

Salzach unterhalb vom Kraftwerk Urstein nicht erholt

Trotz umfangreicher Besatzbemühungen des VÖAFV-Salzburg hat sich der Fischbestand dieser Salzachstrecke nach der Spülung des Stauraumes vor 2 Jahren nicht zufriedenstellend erholt. Funktionäre des Vereines bemängeln vor allem das schlechte Futterangebot, das durch die Verschlammung des Flußbodens und des Ufer-Steinwurfes offensichtlich entstanden ist. Heute sieht man kaum noch Köcherfliegenlarven oder Flohkrebse. Der Verein hat Äschen, Bachsaiblinge und Forellen seit diesem Desaster in größerem Umfang eingesetzt. Einsömmerige Forellen sind bald nach dem Einbringen verschwunden, und es wird vermutet, daß hier das schlechte Futterangebot im Fluß maßgeblich war. HOT

Alpenfische müssen weiter mit Rafting etc. leben

Ein generelles Raftingverbot gibt es zwar auf den Hauptflüssen in Salzburg schon, doch dieses wird mit ziemlicher Sicherheit durch Ausnahmegenehmigungen, die bereits jetzt vorgesehen sind, durchlöchert. Die Fischer wollten auf den Flüssen, ohne Ausnahmen, Raftingverbote sehen. Wer sich über das Raftingverbot allerdings hinwegsetzt, hat mit Strafen von bis zu öS 50.000,– zu rechnen. Das kommt dann einer Mißachtung des Schiffahrtsrechtes gleich. Betroffen sind Wasserfahrzeuge, die aufblasbar sind und mehr als 3 Personen befördern können. Im Jahr 1992 ist es bekanntlich auf der Traun zu Unglücken mit 4 Toten gekommen, auch auf anderen Gewässern gab es Tote und Schwerverletzte zu beklagen. Brückenpfeiler und Felsen werden den Wasserfetischisten oft zum Verhängnis. Bleibt zu hoffen, daß die durch Kraftwerke, Umweltgifte und Betriebe bereits stark geschädigten Flußläufe und ihre kostbaren Salmoniden durch häufiges Gewähren von Ausnahmen nicht noch mehr geschädigt werden. HOT

Donau-Wissenschafter aus Preßburg sagt: Gabčikovo-Mega-Kraftwerk killt Fische in weiten Donaubereichen

Der Mitarbeiter Peter Acs von der Preßburger Komansky Universität hat nachgewiesen, daß speziell Kleinfischarten von dem Mega-Kraftwerksbau an der Donau am meisten betroffen sind. Der Wasserspiegel ist an vielen Stellen

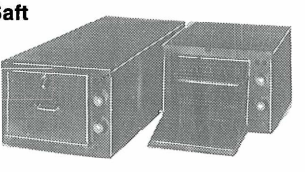
HELIA RÄUCHEROFEN

Der elektrische Grill- und Räucherofen für die Gastronomie – Fisch- und Feinkost – Haushalt

Fisch – Fleisch – Wild – Geflügel
Räucherspezialitäten im vollen Saft

- kurze Gar- und Räucherzeiten
- heiß- und kalträuchern
- keine Reinigung des Innenraumes

Aal 30–60 Minuten
Forelle 18–20 Minuten



Rostfrei **NEU**

Gehäuse komplett aus Edelstahl – rostfrei, Heizung mit thermostatischer Regelung, Zeitschaltuhr mit automatischem Ablauf, Doppelmantelbauweise, voll isoliert

DER SPEZIALIST FÜR GROSSKÜCHEN, GASTRONOMIE-MASCHINEN, SCHANK- UND KÜHLANLAGEN

BERATUNG – PLANUNG – VERKAUF – KUNDENDIENST

A-5020 SALZBURG, GRILLPARZERSTRASSE 6
TEL. 0662/88 10 68, 88 21 53, FAX 88 10 69

KÜCHEN TECHNIK GesmbH. & Co. KG
ING PETER BLECKMANN

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

um über 60 cm gesunken und riesige Sandbänke kamen an der Donau zum Vorschein. Kleine Fische konnte man kaum mehr retten, größere Fische hat man so gut wie möglich abgefischt und umgesetzt. Diese Vorgänge wurden von dem Wissenschaftler mit Fotos der Rettungsarbeiten untermauert. Die gesamten ökologischen Auswirkungen kann man jetzt noch nicht abschätzen, meinte der Forscher und Naturschützer abschließend. HOT

Histamine: Frischer heimischer Fisch ist histaminarm

Seit 1991 ist es in Österreich verboten, Fische mit mehr als 200 mg Histamin in den Verkehr zu bringen. Heringe, Sprotten, Makrelen und Thunfisch haben oft hohe Histaminwerte. In Extremfällen wurden bei Thunfischen schon 5000 mg Histamin/kg gemessen.
Was ist Histamin? Histamine sind Zerfallsprodukte von Eiweiß. Histamine können Auslöser für Lebensmittelvergiftungen sein. Fische, welche zwischen 250 mg/kg Histamin und 5000 mg/kg haben, haben zu Vergiftungen geführt. Heimische, frische Fische sind sehr arm an Histamin und bekömmlich. HOT

August Pachinger 85 Jahre

Herr Oberfischermeister August Pachinger feierte unlängst seinen 85. Geburtstag. Wir gratulieren im nachhinein recht herzlich!

August Pachinger führte die Fischzucht Kreuzstein der Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft von 1947 bis zu seiner Pensionierung 1970. In diesen Jahren und in weiteren 17 Jahren seines Ruhestandes gab er als Lehrer ungezählten Fischereigehilfen und Fischereimeistern sein großes Wissen und seine praktische Erfahrung für ihr Berufsleben weiter. August Pachinger war und ist noch immer ein Mensch, der anpackt. Wenn's jetzt auch schon ein bißchen mühsamer geworden ist, seine Aufzuchtbäche bewirtschaftet er immer noch und liefert immer noch gefragte Qualität!

Wir alle wünschen unserem Jubilar alles erdenklich Gute und weiterhin beste Gesundheit für weitere Jahre seines aktiven Ruhestandes. Dr. Jagsch

JAGEN UND FISCHEN
ERDING BEI MÜNCHEN
30. APRIL - 5. MAI 1993
MEHR ALS 300 AUSSTELLER AUS ALLER WELT HEISSEN SIE HERZLICH WILLKOMMEN
Auf dem 40.000 qm großen Messegelände präsentieren sich in 17 Hallen namhafte Firmen und Hersteller aus Bulgarien, CSFR, Deutschland, England, GUS, Italien, Kanada, Liechtenstein, Namibia, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Österreich, Polen, Schottland, Schweden, Schweiz, Südafrika, USA, Ungarn, Volksrepublik China, etc. Außerdem erwarten Sie einmalige Sonderschauen, Großdioramen, Biotope und vieles mehr. Auf geht's nach Erding!
Erdinger Messegesellschaft
Hans-Joachim Reich mbH
Tel. 089/644024
Fax 089/6421364

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Aktuelle Information 39-42